

Landau, 20. März 2021

ADFC-Fahrradklima-Test 2020**Landau mit noch befriedigender Note (3-) und dem besten
Verbesserungswert bundesweit****Nachholbedarf bei Wegweisung, Fahrraddiebstahl und Konflikten mit KFZ**

Landau Beim im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2020 schaffte es Landau im Bundesvergleich ins untere Spitzenfeld, auf Platz 75 von 415 der Städte in seiner Größe.

308 Landauerinnen und Landauer haben im Herbst letzten Jahres an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Unzufrieden sind Landaus Radfahrende vor allem mit der Wegweisung, der Gefahr eines Fahrraddiebstahls und Konflikten mit KFZ im Straßenverkehr. Schlecht schneiden zudem die Breite der Radwege und die Führung an Baustellen, also der Sicherheit des Radverkehrs ab.

Lichtblicke gab es bei der Verfügbarkeit öffentlicher Fahrräder, der Fahrradförderung in jüngster Zeit und bei der Werbung für das Radfahren. Zudem kann man in Landau zügig fahren und es fahren alle Altersgruppen mit dem Rad.

Landau liegt bundesweit auf Platz 75 in der Kategorie der Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern, im Landesvergleich auf Platz 3 von 8 bewerteten Kommunen in Rheinland-Pfalz.

Die Teilnahme-Akzeptanz bezogen auf die Einwohnerzahl ist in Landau sehr hoch. Die Stadt belegt landesweit Platz drei von 27.

ADFC-Vorsitzender des Kreises LD-SÜW Michael Schindler sagt: „Die Corona-Zeit hat viele Menschen neu auf das Rad gelockt – und wir wollen, dass sich auch die Neuaufsteiger auf dem Rad wohl und sicher fühlen. Überdurchschnittlich viele fühlen sich beim Radfahren in Landau nicht gut geleitet (Note 4,0) und berücksichtigt. Dabei ließe sich schon mit wenigen Maßnahmen die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch eine flächendeckende HBR Beschilderung, insbesondere der Zuwegungen von ÖPNV-Knoten und Altstadt zu den regionalen touristischen "Radwegen", Grünpfeilregelungen für Radfahrende an Kreuzungen und durchgängige Ost-West und Nord-Süd Achsen für den Radverkehr. Längerfristige Ziele wären eine Bedarfsanalyse der Pendlerrouten und zwar in Relation zum beruflichen Gesamtverkehr auf Grundlage des vom Ministerium jüngst angestrebten Modalsplit (RVP) für den

Pressemitteilung

Radverkehr. Konsequenzen daraus sehen wir z. B. in der Sanierung der Birnbachroute nach Wollmesheim und der Überbrückung der Bahnschienen in Verlängerung des Queichtalradwegs beim Horst in der baulichen Qualität der LGS-Brücke. Der Bund hat mit dem Sonderprogramm Stadt und Land dafür ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt. Das Land muss jetzt durch **klimafreundliche und zeitgemäße Kosten-Nutzen-Analysen** die Gelder den Kommunen zugänglich machen.“

Rekord: Rund 230.000 Teilnahmen, 1.024 Städte in der Wertung

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 15 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.024 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Über den ADFC

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 finden Sie auf www.fahrradklima-test.adfc.de. Die digitale Pressemappe gibt es auf www.adfc.de/presse.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (**adfc**) ist mit mehr als 200.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der **adfc** auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

Der **adfc**-Kreisverband Landau-SÜW setzt sich insbesondere für die Nah-Verkehrs-Infrastruktur im ländlichen Raum und den Ausbau des touristischen Radwegenetzes ein.

Presse-Kontakt

Michael Schindler

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (**adfc**)
Kreisverband Landau-SÜW
Telefon: 06346-97 17 106
Mobil: 01577-345 456-0
E-Mail: kv.landau@adfc-rlp.de
Internet: www.adfc-landau.de